

Thatsache festzustellen, dass es auf derselben Zonen gibt, welche besondere Eigenschaften des Luftdruckes besitzen und als Windscheiden, wenn ich mich so ausdrücken darf, zu betrachten sind. Diese Zonen sind:

1. Die äquatoriale Zone grösster Erwärmung oder der Windstillen.
2. Die Zone grössten Luftdruckes an der Polargrenze der Passate (Zone der Rossbreiten).
3. Die Zone kleinsten Luftdruckes an der Polargrenze der regelmässigen westlichen Winde.
4. Die Polarzone grösseren Luftdruckes.

Diese Zonen verschieben sich einige Grade nach Norden oder nach Süden und folgen in ihrer Bewegung der Declinationsänderung der Sonne in solcher Weise, dass sie dieser letzteren erst in fünf bis sechs Wochen nachrücken. Dieses Nachrücken ist bedingt durch den erwärmenden Einfluss der Sonne und durch die Fähigkeit der Erdoberfläche die aufgenommene Wärme einige Zeit zu behalten, dann aber wieder abzugeben, um mit der Temperatur der Luft ein Gleichgewicht herzustellen. Zwischen diesen Zonen befinden sich andere, die eine grössere Breitenausdehnung besitzen und in welchen beständige Winde wehen. So liegen zwischen der Zone grössten Luftdruckes und jener grösster Erwärmung die Passatzonen, das heisst solche, in welchen polare Winde wehen, welche letztere in ihrer Richtung durch den Einfluss der Rotation der Erde von der rein polaren Richtung zu NO. oder SO. abgelenkt werden.

Zwischen den Zonen grössten und den Zonen kleinsten Luftdruckes liegen die Zonen der sogenannten regelmässigen westlichen Winde, das heisst solcher, die in der Richtung der Meridiane gegen die Pole wehen sollten, aber durch den Einfluss der Erdrotation zu SW. und NW. abgelenkt werden.

Zwischen den Polarzonen höheren Druckes endlich und den Zonen kleinsten Luftdruckes sollten wieder polare Winde wehen, welche von der Rotation der Erde ebenfalls, wenn auch in immer geringerem Masse, zu Ost abgelenkt werden.

Die ersten vier Zonen, welche eine Breite von 6 — 10 Graden erreichen dürften, dienen zur Vermittlung des Wechsels in den Windrichtungen.

In der Zone grösster Erwärmung steigen die erhitzten Lufttheile in Folge vermehrter Spannung auf, sind Ursache einer nach den Polen gerichteten Luftströmung und bilden in Vereinigung mit den